

KTS Klausurtagung 19. bis 21.08. in Lauterbach

== Allgemeines und Begrüßung ==

- * Mandy stellt den Tagungsablauf vor.
- * Die Sitzungsleitung und das Protokoll sollte nicht durchgehend von einer Person übernommen werden. Zunächst wird Mandy die Sitzung leiten, Arne protokollieren.

== KTS Sitzung August ==

- * Mandy stellt die Tagesordnung vor

= Protokollbestätigung (05.06.2014, 07.07.2014)

- * Derzeit Probleme mit dem KTS-Wiki
- ** Wiki ist veraltet und muss aktualisiert werden, die dazu fähige Person mit Adminrechten wird dazu aber noch brauchen
- * Protokoll liegt daher bislang nur in der PAD-Form vor und nicht in formatierter Form
- * bei beiden Protokollen liegen noch FIXMEs vor, daher wird die Bestätigung der Protokolle vertagt.

= Berichte aus den Hochschulen

== FH Erfurt ==

- * Planung Aktionsmonat gesellschaft macht geschlecht
- ** 03. bis 27.11.
- * hatten mehrere Haus11 Konzepttreffen.
- ** wird im September mit Präsidium und Dezernat Bau- und Liegenschaften besprochen
- * arbeiten gerade an einer Satzungsreform
- * Findungskommission für die*den Präsident*in hat getagt.
- ** im Oktober gibt es eine öffentliche Vorstellung.
- * Konzept für die externe Klausurtagung wird erstellt. Diese findet in Siegmundsburg statt.
- * Janek ist mit der Planung für die Bundesfachschaftentagung Stadt- und Raumplanung beschäftigt.
- * Es wird überlegt, ein Konzept zu entwickeln wie die Hochschule die Kosten von Druck- und Modellbaukosten insbesondere für die planerischen Studiengänge mit zu übernehmen. In jedem Falle müssen Lösungen entwickelt werden, da die Kosten teilweise sehr hoch sind.

== Uni Erfurt==

- * Walter Bauer-Wabnegg hat die Wahl zum Präsidenten zum 1. Oktober angenommen
- * Cafe "?" (jetzt "Hörsaal 7") wird derzeit unter Einbindung von Studierenden umgestaltet
- * haben ein massives Betreuungsproblem. Vor allem in der Erziehungswissenschaft werden Masterstudierende nahezu jedes Wochenende Blockveranstaltungen belegen.
- ** Janek erkundigt sich, ob die Uni schon geprüft hat ob Lehrende von der FH herangeholt werden könnten.
- *** noch nicht.
- ** Paula ergänzt weiterhin, dass vor allem die Erziehungswissenschaft insgesamt unterbesetzt ist.
- * Aufruf Verstöße gegen die Prüfungsordnung zu melden
- ** einiges Feedback, sehr häufig die Nichteinhaltung der 7-Tage Frist zwischen Verkündung Ergebnis von Klausuren und dem Termin der Nachklausur
- ** Module schließen mit Modulprüfungen ab, in den dazugehörigen Seminaren müssen Qualifizierte Teilnahmescheine erworben werden. Diese werden oftmals über Klausuren oder andere Prüfungs(ähnliche)leistungen vergeben.

* Krankschreibungen werden nur mit Amtsärztlichen Attesten anerkannt, die Amtsärzt*innen stellen diese für Studierende aber nicht mehr ohne weiteres aus. Es wurde daher ein Schreiben für die Lehrenden vorbereitet. Es gibt auch die Überlegung, dass die Ärzt*innen ein Formular ausfüllen sollen, bei dem z.B. Symptome angegeben werden.

** Mandy merkt an, dass das so eigentlich nicht okay ist.

** Paula ergänzt, dass einige Lehrende von vornherein ankündigen, dass sie nur amtsärztliche Atteste anerkennen.

* Studium Fundamentale: Gibt ein neues Einschreibesystem - verursacht jetzt schon Ärger.

** es gibt in diesem Zusammenhang einen kleinen Exkurs über die verschiedenen Einschreibe- und Prüfungsanmeldungssysteme / Prüfungsabmeldesysteme an den Hochschulen.

** Mandy schlägt vor, bis zur Oktobersitzung die verschiedenen Systeme der Hochschulen zusammenzutragen. Einerseits soll die juristische Seite, also die Verankerung in Ordnungen usw., andererseits die tatsächliche Durchführung gesammelt werden. Für jede Variante soll ein eigenes Pad erstellt werden.

*** wird so in PADs erledigt.

* Kooperationsvereinbarung mit Jugendherberge Erfurt

** Im Allgemeinen ist eine stärkere Kooperation zwischen UE und Wirtschaftsunternehmen durch den Kanzler beabsichtigt

== TU Ilmenau ==

* Sprachkursgebühren

** Durchentscheidungen der Erhöhung durch Hochschule aus Sicht der Studierendenvertretung nicht rechtens, Schreiben an Rektorat

** Antwort durch Prorektor für Bildung

*** Keine "Gebühren", sondern "Entgelte", diese seien nicht Zustimmungspflichtig durch Senat, es reiche die Bekanntgabe im Verkündungsblatt

*** Entgelt erforderlich weil Sprachkurse Dienstleistung und Hochschule müsse wirtschaftlich handeln

** 22. August Gespräch mit Rektorat angestrebt

* Studienplatz- und Wohnraumgarantie

** Der einzige NC Studiengang ist über die eigentliche Kapazität überlaufen

** Die Wohnraumgarantie ist allerdings weniger ein Verdienst der Hochschule als vielmehr vom Studierendenwerk und den kommunalen Wohnungsbaugenoss*innenschaften.

* Vorbereitung Studieneinführungswoche

== FH Jena ==

* Johannes meint, dass die KTS Delegierten sich wohl geändert haben, der Finanzer vermutlich gleich geblieben ist.

== FSU Jena ==

* Mandy berichtet, dass der Antrag zur Transparenz der KTS in der gestellten Form nicht mit den Strukturen der KTS vereinbar ist. Mandy soll sich also mit einem Vorstandsmitglied zusammen setzen, um eine sinnvolle Formulierung zu finden.

* An der Hochschule gibt es einen Einstellungsstopp. Befristete Verträge mit weniger als zwei Jahren Laufzeit werden nicht weiter geführt. Diese Regelung gilt bis mindestens 31.12.2015. Dies betrifft nur Personalstellen die aus dem hochschuleigenen Haushalt finanziert werden.

* Der StuRa findet, dass eine Klausurtagung sinnvoll wäre, plant aber nicht wirklich eine. Es gäbe keine Haushaltsmittel dafür, die Beitragserhöhung wird nach wie vor nicht bewilligt.

* ErstiWoche wird vorbereitet.

== FH Nordhausen ==

- * nicht sonderlich viel passiert
- * die Nahverkehrsbetriebe wollen den Preis um 50% auf dann 30 Euro erhöhen.
- ** Lars glaubt nicht, dass das einfach so durch geht.
- * ErstiWoche wird vorbereitet
- ** geplant wird eine Campusrallye bzw. Stadtrallye mit einem Punktesystem für die verschiedenen Stationen.

== FH Schmalkalden ==

- * neuer StuRa gewählt - bzgl. der KTS Delegation gibt es noch keine Antwort.

== HfM Weimar ==

== BU Weimar ==

- * haben einen neuen Kanzler
- * bereiten die ErstiWoche vor.
- * StuKo überarbeitet die Satzung.
- * Paula fragt nach, was aus der Professur Multimediales Erzählen von Bauer-Wabnegg wird.
- ** Torsten meint, die würde dann wohl nachbesetzt, genau weiß er es aber nicht. Er erwähnt auch noch, dass er die Studierenden hören will - wenn etwas ist, solle ihm also wirklich die Bude eingerannt werden.

= Berichte der Sprecher*innen =

- * Mandy hat ein Interview mit der taz gehabt.
- ** Inhalt war die Struktur- und Entwicklungsplanung bzw. allgemein die Hochschulpolitik in Thüringen.
- ** Im Artikel geht es um die Situation in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

- * TMBWK setzt sich mit den Sprachkursgebühren auseinander
- * Fachreferat Hochschule/Wissenschaft derzeit unterbesetzt und ausgelastet
- * Anfrage Entfristung v. Verordnungen ist untergegangen
- ** gab nur sehr wenig Rückmeldung, insofern wurde keine Antwort an das Ministerium geschrieben.
- ** Die Verordnungen werden höchstwahrscheinlich eh entfristet; auch ist die unbegrenzte Gültigkeit keine Absage an etwaige Änderungen.

== Feedback zur Notwendigkeit der Bolognaforen ==

- * Die Wiederbelebung der Foren scheint aus der Sicht der Sprecher*innen notwendig, das Fachreferat allerdings meint, da die Hochschulen sagen "alles i.O." muss nichts einberufen werden.
- * Johannes hat zu so ziemlich allen Aspekten einen Kommentar verfasst hat. Auch
- * die Hochschulen sollen zu den einzelnen Forderungen Stellung nehmen

=== FH Erfurt ===

- * Teilzeit: bedarf
- * Modulgröße: kb
- * Prüfungen: b
- * Beratung: b
- * Übergang BA/MA: kb
- * Evaluation: b
- * QMS: kb

- * Gutachterausswahl: nicht ausreichend
- * soziale Situation Studies: kb
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: kb
- * Mobilitätsfenster: b
- * Beratung MOBilität: kb
- * ANerkennung: gering b
- * Sprachkurse: b
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: kb
- * Hochschulmarketing: b
- * System vs. Programm: b

==== Uni Erfurt ====

- * Teilzeit: b
- * Modulgröße: b
- * Prüfungen: b
- * Studiengangskommissionen: b
- * Beratung: gering b, scheitert eher an Übersichtlichkeit
- * Übergang BA/MA: b
- * Evaluation: b
- * QMS: b - unübersichtlich, die Punkte sind unbekannt.
- * Gutachter*innenauswahl: nicht ausreichend
- * soziale Situation Studies: b
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: b
- * Mobilitätsfenster: b
- * Beratung Mobilität: b
- * ANerkennung: b
- * Sprachkurse: geringer b
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: b
- * Hochschulmarketing: b
- * System vs. Programm: b

==== BU Weimar ==

- * Teilzeit: kb
- * Modulgröße: b, teils angepasst - die Medienstudiengänge haben noch Probleme.
- * Prüfungen: b
- * Studiengangskommissionen: b - eingereicht, von denen ist aber nichts zu hören. Studierende sind wohl nicht eingebunden
- * Beratung: b, hat sich aber verbessert. Bedarf zu Studiengangskommissionen.
- * Übergang BA/MA: b - keine Kritik mehr zu hören.
- * Evaluation: b - Datenfriedhof, werden keine Schlüsse draus gezogen.
- * QMS: b - unbekannt was das zentrum für Hochschulkrans bei denen macht.
- * Gutachter*innenauswahl: nicht ausreichend
- * soziale Situation Studies: b
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: b - wird in einigen Fächern noch abgefragt, aber selten. Bei Abwesenheit kommen aber selten Konsequenzen.
- * Mobilitätsfenster: kb
- * Beratung Mobilität: kb

- * ANerkennung: b - geht einigermaßen
- * Sprachkurse: b - Kostenpflichtig, nicht jedoch die, die im Curriculum vorgesehen sind.
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: b gute Frage. Bei den Urbanist*innen kein Problem.
- * Hochschulmarketing: kb
- * System vs. Programm: b

=== TU Ilmenau ===

- * Teilzeit: kA
- * Modulgröße: eher kb
- * Prüfungen: b
- * Studiengangskommissionen: b - eingerichtet, Mitarbeit der Studierenden regelmäßig -
Auswirkung fraglich.
- * Beratung: b
- * Übergang BA/MA: b
- * Evaluation: b
- * QMS: b
- * Gutachter*innenauswahl: nicht ausreichend
- * soziale Situation Studies: b
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: b
- * Mobilitätsfenster: eher kb
- * Beratung Mobilität: ungewiss kb
- * ANerkennung: b
- * Sprachkurse: kb
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: b
- * Hochschulmarketing: kA
- * System vs. Programm: b

== FSU ==

- * Teilzeit: b
- * Modulgröße: b
- * Prüfungen: b
- * Studiengangskommissionen: b
- * Beratung: b
- * Übergang BA/MA: b
- * Evaluation: b
- * QMS: b
- * Gutachter*innenauswahl: nicht ausreichend
- * soziale Situation Studies: b
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: b
- * Mobilitätsfenster: b
- * Beratung Mobilität: b
- * ANerkennung: b
- * Sprachkurse: formal kb
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: b
- * Hochschulmarketing: kA
- * System vs. Programm: b

==== FHN ====

- * Teilzeit: b
- * Modulgröße: b
- * Prüfungen: b
- * Studiengangskommissionen: kb
- * Beratung: kb
- * Übergang BA/MA: eher kb - an der eigenen Hochschule eher kein großes Problem, bei incomings vermutlich schon
- * Evaluation: kb - werden sogar schlüsse gezogen.
- * QMS: unbekannt
- * Gutachter*innenauswahl: siehe QMS
- * soziale Situation Studies: b
- * finanzausstattung: b
- * Anwesenheitspflicht: kb - gibt bonuspunkte für anwesenheit.
- * Mobilitätsfenster: b - selbst die Partnerunis bieten notwendige Veranstaltungen nicht an
- * Beratung Mobilität: b
- * ANerkennung: b
- * Sprachkurse: kb
- * Mobilität BA/MA innerhalb D.: b - allein schon wegen der unterschiedlichen semesteranfangszeiten
- * Hochschulmarketing: kb
- * System vs. Programm: b

== Lange Nacht der Beteiligung ==

- * Luise, Janek, Benni, Björn, Arne und Mandy waren da.
- ** die beiden letztgenannten haben einen Workshop zur Struktur- und Entwicklungsplanung, Hochschulzugang und einem dritten Thema gehalten.
- ** war passabel besucht. haben in dem Workshop Forderungen erarbeitet, die am Ende zur Podiumsdiskussion vorgetragen wurden.
- * Janek merkt an, dass der StuRa der FH weder Veranstaltungseinladung noch sonst etwas bekommen hat. Die Kommunikation zwischen Gewerkschaftsjugend und StuRa war also eher so nicht so toll.

== Bolognakonferenz ==

- * 31.07.-1.08. in Bonn
- * 4 Workshops, 2 Podiumsdiskussionen
- ** Workshops zu: Masterzugang, Mobilität International und Mobilität innerhalb Deutschlands, Hochschulfinanzierung, Soziale Dimension von Bachelor/Master
- * Präsentation 'Call For Posters' zu Qualitätsmanagementsystemen
- * Arne hat für die KTS an einer Podiumsdiskussion teilgenommen zum aktuellen Forderungsstand zu Bologna - eher unkontrovers

- * zweite Podiumsdiskussion war aufgrund der politischen Zusammensetzung etwas konfliktreicher, aber insgesamt immer noch unspannend.
- * Vorstellung der Ergebnisse der Bologna-Umfrage
- ** Über 3000 Studierende haben teilgenommen
- ** Durchwachsene Ergebnisse, wenige eindeutige Aussagen herauszuschließen
- ** Mandy gibt noch zu bedenken, dass die Studierenden nicht zufrieden sein müssen nur weil sie nicht sagen, dass sie unzufrieden sind.

** es gibt auch eine bestimmte Studiersozialisierung - es wird also als normal empfunden, dass es viele Prüfungen pro Semester gibt.

== fzs MV 51 ==

* 01.-03.08. in Bonn

* Janek, Mandy und Tobias Nerger waren da

* wurde lange über Formalia gestritten.

* ein neuer Vorstand wurde gewählt: Daniel Gaitte (Uni Regensburg), Isabella Albert (FH Aachen), Danielle Lichère (Uni Frankfurt), Sandro Philipe (Uni Konstanz)

** dieser Vorstand hat ein Arbeitsprogramm ausgearbeitet, welches sie im kommenden Jahr umsetzen wollen.

* Die MV wurde nach der Prüfung der Beschlussfähigkeit zum regulären Ende der MV beendet.

== Hochschulbildung der Zukunft in Thüringen ==

* 09.08.

* Aspekte des Forderungskataloges der KTS in die Positionierungen des Workshops eingebracht.

*

= Kontrolle Arbeitsaufträge =

== Newsletter ==

* die Arbeit am Newsletter für den Oktober sollte beginnen.

* Thema wird auf den Punkt "Öffentlichkeitsarbeit" verschoben.

== Homepage ==

* Johannes wollte einen Termin für einen Joomla-Workshop anbieten.

== Laptop - Sim-Karte ==

* morgen

== Merchandise ==

* Merch-Gruppe schließt sich noch mal kurz für eine koordinierte Aussprache dazu

** Paula, Mandy, Arne, Tobi K.

** Die Gruppe trifft sich dazu nochmal

== Anfrage bzgl. Vorgehen der Ordnungsbehörden und des Rektorates am 02.07. an der FSU

==

* fand statt, aber noch keine Rückmeldung von Katharina König. Vor dem 22.08. hat sie keine Kapazitäten über den NSU-Ausschuss hinaus.

* K. König hat via Innenausschuss bereits eine kleine Anfrage gestellt. Diese soll der KTS irgendwann zugesendet werden

== KTS Regelwerk ==

* Vorhanden: FH Jena und TU Ilmenau (nur Digital), Uni Erfurt, BU Weimar, FH Nordhausen. Fehlend ist noch HfM Weimar - Tobias Kühn fragt nochmal nach.

* Arne meint, dass das Regelwerk bereits jetzt wieder überarbeitet werden sollte. Die KTS muss nicht auf den Widerspruch der Hochschulen warten.

= Rund um die Landtagswahlen =

== Zusammenfassung der Podiumsdiskussionen ==

* Es könnte einen Bericht über die Podiumsdiskussionen für den Newsletter geben.

== Wahlprüfsteine ==

* Eine Printfassung wird es nicht mehr geben.

** Die vergebenen Arbeitsaufträge wurden nicht erledigt.

* Es gibt eine Zusammenfassung der Antworten, die für eine Online- oder Printversion genutzt werden könnten

** die Printfassung ist nicht sinnvoll.

** Für die Website sollte eine Fassung erarbeitet werden.

** Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Arne erachtet eine Lösung analog zum FAQ für das Semesterticket als sinnvoll.

* Mandy merkt an, dass es auch schon ein mockup für einen weiter reichenden Relaunch gibt.

* Nach längerer Diskussion werden für die Kategorien jeweils eine Seite erstellt und auf diese dann die dazugehörigen Fragen und Antworten eingefügt.

* Social-Media-Strategie

** Konstantin merkt an, dass Beiträge bei Facebook planbar sind, insofern die Aufgabe nicht zwingend jeden Tag erfüllt werden muss.

** Arne erklärt sich bereit, das zu übernehmen, ebenfalls bei twitter.

* Mandy merkt an, dass die KSS eine gute Briefwahlkampagne erstellt hat. Nicht unbedingt müsste eine (implizite) Wahlempfehlung ausgesprochen werden.

** Über die Frage des Abgleichs der Antworten mit den Forderungen der KTS wird eine Diskussion geführt. Es werden Für- und Widerargumente gebracht. Sorge bereitet, dass der Abgleich und die damit stattfindende Bewertung zur Komplikationen in der späteren Arbeit der KTS führen könnten.

** Es wird darüber diskutiert, eine Punktebewertung vorzunehmen. Es sollten pro Antwort mehrere Punkte erreichbar werden, um eine ausreichende Differenzierung zu erreichen.

*** Das Treffen dazu ist am Mittwoch, 27.08., 14 Uhr in Jena.

** Die Veröffentlichung soll auf der Homepage stattfinden

* Der Wahlaufruf soll ebenfalls am Mittwoch geschrieben werden. Da dieser hauptsächlich über die sozialen Medien gestreut und insbesondere über Bilder funktionieren soll, wird er eher kurz ausfallen.

= Strategie- und Entwicklungsplanung =

* Neue Deadline für das Zusammentragen ist die Oktobersitzung der KTS, also 6. oder 16. Oktober

= Schreiben BauFAK =

* Die KTS hat bisher keine direkte Forderung zu Krankheiten bzw. Prüfungsrücktritten aufgrund von Krankheit, sehr wohl allerdings fordert sie, dass die Wiederholungsprüfungen nicht mehr begrenzt werden.

* Vor allem sollten wir eine einheitliche Abmeldungsmöglichkeit bzw. Rücktrittsmöglichkeit wenigstens in einem Studiengang fordern. Das Ministerium fordert dazu konkrete Fälle, die sollten präsentiert werden.

* Es werden im folgenden die Modalitäten und Fälle gesammelt.

= Bildungscamp =

* findet nun nicht mehr im September sondern um Ostern herum statt.

* Mandy schickt Anfang nächster Woche einige Anträge raus.

= Termine ==

- * 3. September Jahresempfang SPD Landtagsfraktion
- * 4. September 18:00 Regenbogenempfang Grüne Landtagsfraktion
- * 6. September Cocoloures
- * Zw. 12.-14. September ABS-VV
- * 14. September Landtagswahl
- * 15. September 10. Runder Tisch Thüringer Studentenclubs Förderanträge LAG Soziokultur
- * 25. September Forum der Hochschulräte in Berlin
- * 27. September Revolution Bildung in Köln

== Sonstiges ==

- * Aussprache zum Studentischen Akkreditierungspool und den Orten von Schulungsseminaren
- * Es wird diskutiert, inwieweit die KTS erwarten kann, dass die vom Pool angebotenen Seminare besser über Deutschland verteilt werden bzw. inwieweit die KTS auch als Akteurin mit eingreifen sollte, also die Mitfinanzierung betrachten sollte.
- * Johannes merkt weiter an, dass ein Problem bei der Finanzierung durch die Agenturen besteht - ACQUIN zum Beispiel würde mehr Seminare zahlen, wenn die anderen Agenturen sich stärker einbringen würden.
- * Johannes schlägt vor, beispielsweise mit dem Geschäftsführer der ACQUIN zu reden oder ihn uns einzuladen, um über die Finanzierung von Poolseminaren zu sprechen.
- * Zeitschiene:
- ** Janek fragt nochmals beim KASAP nach, ob dieses Schulungsseminar noch stattfinden soll - so wie Mandy und Arne ebenfalls.
- ** weiterhin werden Arne und Johannes eine Mail an Thomas Reil schreiben.
- ** Für das kommende PVT wird ein Antrag vorbereitet.

== Termin nächste Sitzung ==

= Tag 2 =

== Quo vadis KTS ==

- * Was wird von den Sprecher*innen, den Delegierten, den Foren, den Studierendenschaften bzw. den Vertretungen erwartet?
- ** Mandy schlägt zur Klärung dieser Sachverhalte eine Utopiephase vor.
- ** zunächst werden verschiedene Schlagworte von Strukturen und ähnlichem gesammelt, diese dann geclustert.
- * Es wird festgestellt, dass das Regelwerk nochmaliger Überarbeitung bedarf, um den formulierten Ansprüchen an KTS, Delegiertenversammlung, Sprecher*innen und Foren gerecht zu werden. Wichtig, insbesondere für die Foren, ist dabei, dass nur die Delegiertenversammlung Beschlüsse fassen kann - andere Strukturen auch innerhalb der KTS können lediglich Beschlussvorlagen erarbeiten bzw. Beschlüsse vorbereiten.
- * Siehe Fotodokumentation

== Quo vadis KTS 2 ==

- * Zunächst wird der Punkt "Delegierte" behandelt

- ** Johannes schlägt vor, eine Zeit für den Sitzungsbeginn festzulegen und im Anschluss daran nachzufragen, wer schon eher kommen könnte. Somit könnte ein Teil der TO bereits im Vorfeld erledigt werden, sofern das anhand der Anmeldungslage sinnvoll erscheint.
- ** Lars schlägt vor, die Berichte bereits im Vorfeld über den Verteiler zu schicken.
- ** Janek schlägt vor, den Sitzungsturnus zu ändern. Entweder wäre es möglich, die Sitzung am Samstag stattfinden zu lassen oder aber die Sitzungstermine öfter pro Monat stattfinden zu lassen.
- *** Mandy stimmt prinzipiell zu, sieht aber das Problem dass gerade die Wochenenden bereits oftmals zum Beispiel durch Vernetzungstreffen belegt sind.
- *** In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass es sinnvoll sein mag eine Sitzung alle drei Wochen stattfinden zu lassen.
- *** Ebenfalls könnte es möglich sein, mehr Diskussionen und Abstimmungen per Pad oder Verteiler zu erledigen; hierfür müssen sich aber alle Delegierten auch daran beteiligen.
- *** Lars sieht das Problem, dass bei einer Sitzung alle drei Wochen und der wieder zu belebenden Foren eine starke zeitliche Verdichtung stattfindet.
- ** Mandy ergänzt, dass oftmals die Beschlusstexte direkt auf der Sitzung entworfen werden. Diese könnten bereits im Vorfeld ausgearbeitet werden.
- *** Konstantin fügt hinzu, dass die Diskussion zu den einzelnen TOP oft nach einiger Zeit zerlaufen. Es könnte also sinnvoll sein wenn die TOP-Steller*innen sich bereits im Vorfeld überlegen wo in etwa der TOP hinlaufen sollte
- **** Mandy widerspricht. Sie findet offene Diskussionen schöner, zumal die Sprecher*innen meist die TO erstellen. Es könnte auch möglich sein, die Diskussionen auf einer Sitzung zu halten - die Beschlussfassung aber erst auf einer folgenden.
- *** Paula ergänzt, dass auf der TO oft TOP stehen, zu denen es keine Inhalte bzw. Neuigkeiten gibt.
- ** Die Summe der angesprochenen Aspekte kann geeignet sein, die Sitzungsdauer zu reduzieren.
- ** Das Arbeiten auf den Sitzungen sollte stärker strukturiert werden, Materialsammlungen z.B. sollen im Vorfeld erstellt werden, nicht auf der Sitzung zusammengesucht werden.
- * Kommunikation mit den Studierendenschaften
- ** Informaterial verteilen
- ** Konstantin merkt an, dass die Delegierten daran erinnert werden sollten, die StuRa Sitzungen auch zu besuchen - sofern sie das nicht tun.
- ** Bezüglich der Infomaterial in Schaukästen ergänzt Johannes, dass es kein großes Problem ist zum Beispiel Din A3 Poster auszuhängen.
- *** Mandy meint, dass es wichtig ist, den Delegierten an der eigenen Hochschule ein Gesicht zu geben - also kleine Infozettel auszuhängen bei denen ein Bild der Delegierten mit zu sehen ist.
- ** Konstantin merkt noch an, dass die Verbreitung der twitter und Facebookaccounts regelmäßiger stattfinden könnte.
- * Alle sollen nett zueinander sein
- ** Selbstverständlichkeit, sicherlich aber ist es wichtig, dass wir uns alle öfter daran erinnern. Auch sollten erledigte Aufgaben stärker gelobt werden.
- ** Die Delegierten sollten stärker auf sich selbst und aufeinander achten. Bei den Sitzungen beispielsweise sollte stärker darauf geachtet werden ob die Sitzungsleitung oder das Protokoll mehr Unterstützung braucht
- * An Veranstaltungen teilnehmen
- ** Es scheint sinnvoll einen gemeinsamen Kalender einzurichten. Es wird dabei vorgeschlagen, einen Kalender bei Google einzurichten.
- ** Es sollen, beispielsweise durch verschiedene Farben kenntlich gemacht, auch lokale Termine eingetragen werden.

- *** Janek ist der Ansprechpartner für den Kalender.
- ** Für die Teilnahme an bundesweiten Treffen äußert Mandy, dass es sinnvoll ist wenn unerfahrenere Personen gemeinsam mit erfahrenen anreisen.
- *** Luise wirft ein, dass die Finanzierung dabei oft ein Problem ist. Sicherlich ist es gut, wenn die Kosten Rückerstattet werden - aber teilweise ist das Auslegen an sich schon ein Problem.
- * Identifikation mit der KTS
- ** hierfür könnten Merchandiseartikel sinnvoll sein, natürlich auch Pressemappen und ähnliches.
- ** socialising Zeit ist auch wichtig.
- * Eigeninitiative
- ** eine bessere Einarbeitung von KTS und Studierendenschaften für die Delegierten ist wichtig. Als Beispiel wäre hier eine Abkürzungsliste zu nennen.
- ** Auch müssen die Delegierten insgesamt komplexe Zusammenhänge einfach erklären können (oder lernen).
- ** Die Delegierten vor Ort könnten angeregt werden, dass die alten Delegierten sich mit den Neuen mal zusammen setzen.
- ** Paula erklärt sich bereit, die Abkürzungsliste zu erstellen.
- ** Die Unterstützung der Delegierten insgesamt ist wichtig. Wenn einzelne Personen Themen identifizieren, die bearbeitet werden sollten, ist die Unterstützung durch die anderen Delegierten wichtig damit das Thema auch wirklich bearbeitet wird.
- * Foren
- ** Es soll ein Kurzkonzept von einer Arbeitsgruppe erstellt werden, in dem beschrieben wird was Aufgaben, Struktur und beteiligte Personen sind.
- ** Es wird darüber gesprochen, wie die Rückkopplung aus den Foren in die KTS aussehen könnte.
- *** Es scheint sinnvoll, wenn die Foren jeweils eine*n eigenen Ansprechpartner*in für die KTS bzw. visa versa haben.
- *** Paula, Luise und Lars kümmern sich bis zum 11.09. darum.
- * Sprecher*innen
- ** mehr Aufgaben an Delegierte übertragen.
- *** Da der Punkt "Delegierte" bereits bearbeitet ist, scheint hierzu nicht mehr allzu viel zu sagen. Die Sprecher*innen werden abermals angehalten, dass sie bei den Delegierten um Unterstützung bitten.
- *** Es wird gesagt, dass es gut wäre wenn die Sprecher*innen die Aufgaben direkt weiter delegieren und hauptsächlich koordinieren, wer was macht. Dringende Aufgaben müssen im Zweifel von den Sprecher*innen direkt übernommen werden.
- *** Lars meint, dass sich viele Aufgaben vermutlich auf die Foren verteilen.
- *** Die Selbstverpflichtung, Aufgaben abzugeben bzw. zu übernehmen sind Punkte, an die stets aufs neue auf den Sitzungen erinnert werden muss.
- ** KTS nach innen und außen vertreten.
- *** das "nach innen" vertreten könnte heißen, dass die Sprecher*innen die Informationen aus den verschiedenen Standorten zusammentragen und bei Bedarf darauf zurückgreifen.
- **** Dieser Darstellung wird widersprochen
- *** möglich wäre es vielleicht, die Protokolle bzw. Tagesordnungen der StuRa-Sitzungen abrufbereit zu haben.
- *** Stichpunktliste zu jedem Protokoll des jeweiligen StuRa/StuKo über die Verteiler?
- **** inhaltliche Für- und Gegenreden.
- **** es kristallisiert sich heraus, dass eine Zusammenfassung der für die KTS relevanten Punkte der Sitzungen bzw. Sitzungsergebnisse über den Verteiler geschickt werden können.

**** diese müssen nicht zwangsläufig nach jeder Sitzung erfolgen - aber immer wenn Punkte genannt werden, die hochschulpolitische Relevanz entwickeln.

* Sitzungsvorbereitung soll aufgeteilt werden: die TO fällt, unter Zuarbeit durch die Delegierten, an die Sprecher*innen, der Einkauf an die Standorte.

** Die Foren sollen von den Forensprecher*innen vorbereitet werden.

* Kontakt zu Studierendenschaften und Vertretungsorganen

** Das heißt, dass die Sprecher*innen sich mal bei den Studierendenschaften zeigen. Sie könnten zum Beispiel nach einer konstituierenden Sitzungen bei den StuRae/ dem StuKo Hallo sagen.

** natürlich sollen sie auch erreichbar sein.

* Informationsweiterleitung

** findet statt. Die relevanten Informationen werden je nach Bedarf und Möglichkeit auf der Sitzung oder über den Verteiler weiter gegeben

** Torsten merkt an, dass die Treffen mit den Fraktionen früher über den Verteiler angekündigt wurden, sodass auch interessierte Delegierte daran teilnehmen können.

*** Mandy merkt an, dass sich die Gesprächsverläufe dadurch teilweise arg verändern können. Vor allem können dadurch Äußerungen abgeschwächt werden.

* Netzwerkpflge

** siehe oben, beispielsweise Treffen mit Fraktionen oder Ministerium

* Umsetzung der Beschlusslage

** beispielsweise bei den Foren darauf achten, dass diese im Rahmen der Beschlusslagen tätig sind und Standpunkte entwickeln. Sollte die Beschlusslage der KTS sich dabei als unzureichend erweisen, muss dies entsprechend in die KTS eingebracht werden.

* Überparteilichkeit der Sprecher*innen

** gemeint ist damit, dass kein parteipolitisches Programm als Grundlage dient sondern die Beschlusslagen der KTS.

* Begleitung konkreter Projekte und Koordination dieser

** die Sprecher*innen sollen, soweit die Verantwortlichen für die verschiedenen Aufgaben sich nicht selbst melden, bei diesen den Arbeitsstand abfragen.

=== fzs, ABS, BUFATA ===

* BUFATAs

** Die Studierendenvertretungen vor Ort sollten in Erfahrung bringen, welche BuFaTas für ihre Studierenden zuständig sind.

*** daraus resultierenden könnte eine Übersicht über die BuFaTas, zumindest von denen die für Thüringer Studiengänge relevant sind, erstellen.

= Tag 3 =

== Landtagswahl 2014 ==

* In Vorbereitung darauf wurden die Podiumsdiskussionen durchgeführt sowie die Wahlprüfsteine erstellt.

** Arne postet jeden Tag eine Frage und Antwort via facebook und twitter.

** eine Printfassung gibt es nicht

** Es wird eine Bewertung der Antworten geben. Maßstab ist der Forderungskatalog.

* AfD im Landtag

** Anhand derzeitiger Wahlumfragen muss damit gerechnet werden, dass die AfD in den Landtag kommt

** Arne merkt an, dass er gewisse Schwierigkeiten hinsichtlich einer wie auch immer gearteten Zusammenarbeit zwischen KTS und AfD sieht. Die Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau bezieht sich auf die UN Frauenrechtskonvention, an diese Satzung ist die KTS bei der Auswahl der Kooperationspartner*innen, insbesondere Parteien, gebunden.

*** Johannes bestätigt dies. Das Wahlprogramm der AfD Thüringen (Alternative für Deutschland Landesverband Thüringen) zur Landtagswahl 2014 widerspricht unter anderem in den Punkten "Wissenschaft und Berufsausbildung" und "Wirtschaftspolitik" dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau vom 18. Dezember 1979 und ist daher gemäß §1 Abs. 3 des Reglements der Konferenz Thüringer Studierendenschaften in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der Technischen Universität Ilmenau nicht mit dem Regelwerk der KTS entsprechend §75 Satz 2 ThürHG vereinbar.

Daher ist es der KTS nicht möglich

- 1.) mit der AfD Thüringen
- 2.) einer Fraktion der AfD Thüringen im Landtag oder
- 3.) anderen Fraktionen, die mit der AfD koalieren oder zusammenarbeiten, zu kooperieren oder sich auszutauschen.

*** die KTS nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, diesen Umstand einzuhalten.

** Es wird im Vorfeld der Landtagswahl keine weitere öffentliche Stellungnahme hierzu abzugeben. Sollte die AfD in den Landtag einziehen und insbesondere eine Koalition wahrscheinlich werden wird dieser Umstand neu bewertet.

** Lars schlägt vor, die Studierendenvertretungen der Hochschulen darüber in Kenntnis zu setzen und vorzuschlagen, dass die StuRae sich in ähnlicher Hinsicht positionieren.

*** Mandy wünscht sich hierzu einen Beschluss

*** Auf Basis der Beschlusslage der KTS, dem Regelwerk nach §75 ThürHG in Ausgestaltung des Reglements in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau werden die Thüringer Studierendenschaften aufgefordert ebenfalls nicht mit der AfD (Alternative für Deutschland), der AfD Thüringen (Alternative für Deutschland Landesverband Thüringen) zusammenzuarbeiten und einen Austausch auszuschließen. Auf Basis der Beschlusslage der KTS, dem Regelwerk nach §75 ThürHG in Ausgestaltung des Reglements in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau werden die Studierendenschaften aufgefordert ebenfalls nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten und einen Austausch auszuschließen.

**** einstimmig.

** Es wird kurz andiskutiert, ob ein analoger Beschluss zur NPD notwendig ist.

** Das Wahlprogramm der NPD Thüringen (Nationaldemokratische Partei Deutschland Landesverband Thüringen) zur Landtagswahl 2014 widerspricht unter anderem in dem Punkt "Schulen und Bildung fördern - Fachkräfte sichern" dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau vom 18. Dezember 1979 und dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 13. Dezember 2006 und ist daher gemäß §1 Abs. 3 des Reglement der Konferenz Thüringer Studierendenschaften in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der Technische Universität Ilmenau nicht mit dem Regelwerk der KTS entsprechend §75 Satz 2 ThürHG vereinbar.

Daher ist es der KTS nicht möglich

- 1.) mit der NPD Thüringen,
- 2.) einer Fraktion der NPD Thüringen im Landtag oder
- 3.) anderen Fraktionen, die mit der NPD koalieren oder zusammenarbeiten, zu kooperieren oder sich auszutauschen.

*** einstimmig

** Auf Basis der Beschlusslage der KTS, dem Regelwerk nach §75 ThürHG in Ausgestaltung des Reglements in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau werden die Thüringer Studierendenschaften aufgefordert ebenfalls nicht mit der NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschland), der NPD Thüringen (Nationaldemokratischen Partei Deutschland Landesverband Thüringen) zusammenzuarbeiten und einen Austausch auszuschließen.

*** einstimmig

* Ansonsten muss die KTS sich auf eine mögliche Zusammenarbeit mit CDU, FDP, SPD, Grüne, Linke einstellen.

** Johannes schlägt vor, das Wahlergebnis abzuwarten und sich entsprechend zu (Zwischen)Ergebnissen der Koalitionsverhandlungen zu äußern.

** Torsten wirft ein, dass während der Sondierungen bzw. Verhandlungen die Parteien nicht mehr über die Presse zu erreichen sind.

** Luise schlägt vor, nochmals auf die Wahlprüfsteine einzugehen. Das ist aber eher ein langfristiger Ansatzpunkt.

** Mandy meint, dass der Forderungskatalog durchaus in Gesprächen an die Parteien herangetragen werden sollte. Dazu wünscht sie sich aber Unterstützung.

*** es finden sich Menschen zur Öffentlichkeitsarbeit.

*** Lars, Luise, Janek, Paula, Mandy und Arne.

*** es wird ein Pad eingerichtet. Arne redet mit Benni, dass er einen entsprechenden KTS Verteiler einrichtet.

* Es gibt einen Ablaufplan für die Begleitung der Landtagswahl. Es werden jeden Tag Pressemitteilungen, thematisch passend zu den Antworten der Wahlprüfsteine, veröffentlicht.

== Öffentlichkeitsarbeit ==

* Es wird dargestellt, wie die Öffentlichkeitsarbeit im Moment läuft.

* Es gibt viele stetig wiederkehrende relevante Themen. Ein Jahreskalender für die Pressearbeit bietet sich an.

== Jahresabschluss 2013 ==

* Johannes erläutert den Abschluss.

** Der Posten "Reisekosten Manuel Brümmer" wird als "sonstige Projektausgabe verbucht"

** Die Personen, bei denen bisher noch Fehlbuchungen vermerkt sind, werden von Johannes deswegen erneut angeschrieben.

** Der Jahresabschluss 2013 wird beschlossen

*** 8/0/1.

== Haushalt 2014 ==

* Johannes stellt den Haushalt 2014 vor.

** Der Posten "Merchandising" sollte erhöht werden.

** Johannes schickt den Plan nochmals über den Verteiler.

== Fortsetzung Öffentlichkeitsarbeit ==

* Schaukästen, Pinnwände etc.

** die Delegierten der Standorte erkundigen sich, welche Möglichkeiten bereits bestehen und fertigen Fotos davon an.

** wenn dies an einem Standort möglich ist, muss das entsprechend in das Öffentlichkeitsarbeitskonzept mit integriert werden.

* ErstiWochen

** In die ErstiTüten können Flyer o.ä. gelegt werden

** auch sind Infostände usw. möglich.

- ** hätte den Vorteil, dass Erstis direkt von der KTS erfahren, könnte hilfreich für späterer Gremienarbeit werden.
- * Arbeitsauftrag Öffentlichkeitsarbeitskonzept
- ** Was ist die Zielstellung der Öffentlichkeitsarbeit?
- ** einerseits muss die KTS bekannt gemacht werden, andererseits soll sie eine Plattform für Austausch und Projekte sein, muss Themen setzen und diese verbreiten
- ** Nachwuchsförderung
- ** Mobilisierungsbasis erzeugen.
- * Geschwindigkeiten der verschiedenen Medien müssen berücksichtigt werden. (Schaukausen -> PM -> facebook/Homepage -> twitter)
- * Für die Arbeitsgruppe melden sich Luise, Lars, Tobias, Paula, Mandy, Arne. Mandy kümmert sich um das organisatorische.
- ** Deadline ist die Oktobersitzung.

== Ergänzung Termine ==

- * „Ware Bildung“ - Tendenzen der Privatisierung öffentlicher Bildung
- ** <http://bildungsklick.de/termine/70517>